

CH_VB 20010557 vom 25. Juni 1982

Bundesverwaltung, 1982-06-25, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20010557__td_

FR: CH_VB 20010557 du 25 juin 1982

IT: CH_VB 20010557 del 25 giugno 1982

Volltext

25. Juni 1982 N 959 Motion Muh'eim #ST# Fünfzehnte Sitzung - Quinzième séance
Freitag, 25. Juni 1982, Vormittag Vendredi 25 juin 1982, matin 8.00h Vorsitz - Présidence:
Frau Lang 82.358 Motion Gerwig Phosphate in Waschmitteln für Textilien Phosphates dans
les détergents pour textiles Wortlaut der Motion vom 16. März 1982 Der Bundesrat wird
beauftragt, im Gewässerschutzgesetz eine neue Bestimmung als Artikel 23a aufzunehmen,
welche die Benützung von Phosphaten in Wasch- und Waschhilfs- mitteln für Textilien
innerhalb von drei Jahren verbietet. Texte de la motion du 16 mars 1982 Le Conseil fédéral
est chargé de présenter aux Chambres un projet en vue d'ajouter à la loi sur la protection des
eaux un article 23a interdisant dans un délai de trois ans les phosphates dans les détergents
pour textiles. Mitunterzeichner - Cosignataires: Bacciarini, Hubacher, Kopp, Mauch,
Müller-Scharnachtal, Müller-Bern, Neukomm, Pini, Weber-Arbon Begründung Der
Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.
Développement L'auteur renonce au développement et désire une réponse écrite. Schriftliche
Stellungnahme des Bundesrates Rapport écrit du Conseil fédéral Die Beschränkung der
Waschmittelphosphate ist heute bereits in der Waschmittelverordnung (SR 814.226.22)
gere- gelt, die sich auf Artikel 23 des Gewässerschutzgesetzes (SR 814.20) stützt. Die
Grenzwerte für Waschmittelphosphate sind mit der Änderung vom 8. Dezember 1980 auf
den 1. Oktober 1981 verschärft worden. Eine weitere Verschärfung tritt auf den 1. Januar
1983 in Kraft. Damit wird sich eine Reduktion der Waschmittelphosphate um rund 30
Prozent im Vergleich zum Stand 1977 ergeben. Gegenüber dem Stand vor 1977 dürfte die
Reduktion bis Anfang 1983 etwa 50 Prozent betragen. Bei der Festlegung der neuen
Grenzwerte (gültig ab 1. Oktober 1981 bzw. 1. Januar 1983) wurde gestützt auf die
Untersuchungen der EMPA davon ausgegangen, dass ein Teil der Phosphate durch
Natrium-Aluminium-Silikate ersetzt werden könnte. Neue Phosphatersatzstoffe sind in der
Zwischenzeit nicht gefunden worden. Hingegen kamen im Verlaufe der letzten Monate
flüssige, phosphatfreie Waschmittel für Waschttemperaturen bis 60 Grad Celsius auf den
Markt. In diesen Produkten sind keine eigentlichen Phosphatersatzstoffe enthalten.
Ergebnisse von Waschver- suchen der EMPA mit diesen neuen Produkten werden auf den
Herbst 1982 vorliegen. Vor mehr als einem Jahr kamen vereinzelte pulverförmige, ebenfalls
phosphatfreie Waschmittel auf den Markt, die auch für Kochwäsche verwendet werden
können. Die EMPA St. Gallen hat mit insgesamt vier solcher Produkte Waschversuche
durchgeführt. Die Waschergebnisse mit diesen weitgehend auf der Basis von Seife/Soda
aufgebau- ten Produkten standen qualitativ hinter jenen mit phosphat- haltigen
Waschmitteln zurück. Die heute allgemein verwen- deten Kriterien, wie sie auch in den
Qualitätsanforderungen des Schweizerischen Instituts für Hauswirtschaft (SIH) zum
Ausdruck kommen - insbesondere hinsichtlich des Anteils an Kalkrückständen im Gewebe
-, wurden nicht erfüllt. Die weitere Reduktion der Waschmittelphosphate ist zwei- fellos
eines der dringendsten Anliegen des Gewässerschut- zes im Hinblick auf die immer noch

besorgniserregende Eutrophierung der Seen. Die Eidgenössische Gewässer-
schutzkommission hat deshalb an ihrer Sitzung vom 16. Februar 1982 beschlossen, die
Angelegenheit in einer besonderen Arbeitsgruppe zu behandeln. Die möglichst vollständige
Elimination der Waschmittelphosphate bleibt nach wie vor die Zielsetzung. Die einzelnen
Schritte müssen aber auch zeitlich den waschtechnischen Erfordernissen und Möglichkeiten
Rechnung tragen. Dafür eignet sich eine im voraus gesetzlich festgelegte Frist nicht.
Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat
beantragt, die Motion in ein Postulat umzu- wandeln. Überwiesen als Postulat - Transmis
comme postulat #ST# 82.362 Motion Muheim Schweizer im Ausland. Versicherung der
Ehefrau Suisses à l'étranger. Assurance de l'épouse Wortlaut der Motion vom 17. März
1982 Der Bundesrat wird eingeladen, bei der 10. AHV/IV-Revision eine Änderung in dem
Sinne vorzuschlagen, dass die Ehe- frauen obligatorisch versicherter Auslandschweizer, die
für einen Arbeitgeber in der Schweiz tätig sind und von diesem entlöhnt werden, auch den
vollen Versicherungsschutz geniessen. Texte de la motion du 17 mars 1982 A l'occasion de
la 10e révision de l'AVS/AI, le Conseil fédé- ral est invité à proposer une modification
visant à ce que les épouses de Suisses de l'étranger obligatoirement assu- rées, qui
travaillent pour un employeur en Suisse et sont rémunérés par celui-ci, bénéficient aussi de
l'entière pro- tection de l'assurance. Mitunterzeichner - Cosignataires: Ammann-St. Gallen,
Bäumlin, Bircher, Borei, Bratschi, Bundi, Chopard, Christ- nat, Ganz, Hubacher, Jaggi,
Lang, Loetscher, Meier Werner, Meizoz, Merz, Morel, Morf, Neukomm, Reimann,
Reiniger, Riesen-Freiburg, Robbiani, Rubi, Schmid, Uchtenhagen, Vannay, Weber-Arbon
(28) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Gemäss Artikel 1 Absatz 1
Buchstabe c AHVG sind Schwei- zer Bürger, die im Ausland für einen Arbeitgeber in der
Schweiz tätig sind und von diesem entlöhnt werden, obliga- torisch versichert. Das
Eidgenössische Versicherungsge- richt hat es in einem Urteil vom 6. August 1980, das
durch ein weiteres Urteil vom 15. Januar 1981 bestätigt wurde, abgelehnt, die
Versicherteneigenschaft des Ehemannes auf die Ehefrau auszudehnen. Die
höchstrichterliche Recht- sprechung hat das nur zugelassen, wenn die Versicherten-
eigenschaft des Ehemannes entweder aus seinem schwei-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses,
Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali
digitali Motion Gerwig Phosphate in Waschmitteln für Textilien Motion Gerwig
Phosphates dans les détergents pour textiles In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea
federale Jahr 1982 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session
Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio
Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 82.358 Numéro d'objet
Numero dell'oggetto Datum 25.06.1982 - 08:00 Date Data Seite 959-959 Page Pagina Ref.
No 20 010 557 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche
Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin
officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del
Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.